

## 1.4.4 Jugendverbandsarbeit/Dachorganisationen

### Leistungsgrundlage/Art der Leistung

§ 12 SGB VIII i. V. m. §§ 11 und 14 SGB VIII

#### Jugendverbandsarbeit

Die Jugendverbandsarbeit ist die freiwillige, selbstorganisierte, gemeinschaftlich gestaltete, eigenverantwortliche, wertgebundene Tätigkeit junger Menschen in Jugendverbänden und -gruppen. Diese sind auf Dauer angelegt. Jugendverbände und -gruppen wirken auf gesellschaftliche und politische Entwicklungen, indem sie soziale Bildungsangebote für verschiedene weltanschauliche Richtungen und gesellschaftliche Positionen anbieten. Als Lern- und Lebenshilfen sind sie für Kinder und Jugendliche wichtige Ansprechpartnerinnen und Orte der Freizeit und Bildung. Zu den Verbandsprinzipien gehören Selbstbestimmung, Partizipation, Werteorientierung, Interessenvertretung, Ehrenamtlichkeit, Mitbestimmung, Freiraum ohne Leistungsdruck, vereinsmäßige Organisationsstruktur und jugendpolitisches Mandat. Jugendverbände und -gruppen nutzen darüber hinaus auch Methoden der Jugendarbeit aus den Bereichen der offenen Jugendarbeit, der außerschulischen Jugendbildung, der Kinder- und Jugenderholung und der internationalen Jugendarbeit.

#### Dachorganisationen

Die Dachorganisationen unterstützen die Arbeit der Jugendverbände und -gruppen. Sie beraten, koordinieren und vertreten die Interessen ihrer Mitglieder und der angeschlossenen Jugendverbände, Initiativen und Jugendgruppen und stärken die Vernetzung und den Austausch der Mitglieder untereinander und können für diese Verwaltungsaufgaben übernehmen. Durch Dachorganisationen werden Beteiligung, Mitverantwortung, Demokratie und freiwilliges Engagement gefördert.

#### **Zielgruppe**

- Jugendverbandsarbeit: Kinder und Jugendliche von 6 bis 27 Jahren und ehrenamtlich freiwillig Tätige in den Verbänden
- Dachorganisationen: Jugendverbände und -gruppen sowie Fachkräfte, Multiplikatorinnen/Multiplikatoren

#### **Leistungsartenspezifische Wirkungsziele**

Adressatinnen und Adressaten ...

- ... erschließen sich Raum und Rahmen, um eigene Ideen verwirklichen zu können und setzen sich für ihre Interessen und die Bedürfnisse anderer ein.
- ... übernehmen Verantwortung und bringen sich und ihre Fähigkeiten in den Verband/die Gruppe und dadurch in die Gesellschaft ein.
- ... engagieren sich freiwillig und ehrenamtlich.
- ... erleben Gemeinschaft und gestalten gesellschaftliches Leben mit.
- ... haben Zugang zu Unterstützungsstrukturen und notwendigen Ressourcen.

#### **Strukturqualität**

Rahmenbedingungen:	<p>Fachempfehlungen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ LJR Niedersachsen e. V., Handbuch zur Qualitätsentwicklung in der Jugendverbandsarbeit, Hannover April 2002</li><li>▪ Bielefelder Jugendring e. V.</li><li>▪ Qualitätsstandards in der Jugendverbandsarbeit/Orientierungshilfen für die Jugendarbeit</li><li>▪ Handlungsempfehlungen und Methodensammlungen des DBJR</li></ul> <p><u>Jugendverbandsarbeit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ geeignete Räume und Orte entsprechend der konzeptionellen Ausrichtung</li></ul>
--------------------	---

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln</li> </ul> <p><u>Dachorganisationen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ gute Erreichbarkeit</li> <li>▪ räumliche und personelle Erreichbarkeit nach außen hinreichend kommunizieren, z. B. Hinweisschilder, Anfahrtsskizze, Erreichbarkeit durch E-Mail, Anrufbeantworter o. Ä.</li> </ul>
Arbeitsansätze und Methoden, z. B.:	<p><u>Jugendverbandsarbeit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ selbstorganisierte und wertorientierte Gruppen- und Projektarbeit</li> <li>▪ Ehrenamt wird vom Hauptamt unterstützt</li> </ul> <p><u>Dachorganisationen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beratung von Haupt- und Ehrenamt</li> <li>▪ jugendpolitische Interessenvertretung</li> <li>▪ Unterstützung von Strukturen</li> <li>▪ Vernetzung/Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>▪ Weiterbildungsangebote</li> <li>▪ geeignete Erhebungsinstrumente zur Wirksamkeitsevaluation</li> </ul>
Personal:	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ hauptamtlich: z. B. Bildungsreferentinnen/-referenten, Verwaltungsmitarbeitende</li> <li>▪ ehrenamtlich: Freiwilligendienstleistende, Praktikanten/Praktikantinnen</li> </ul>
räumlich-sächliche Anforderungen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eigenständiger Etat mit flexibel einsetzbaren Sachkosten</li> <li>▪ geeignete Räume und Büroausstattung nach zeitgemäßen Standards und entsprechend den konzeptionellen/spezifischen Inhalten</li> <li>▪ pädagogisch-didaktisches Arbeitsmaterial und Sachmittel für z. B. Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>
Radius der Wirksamkeit:	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ in der Regel stadtwweit, entsprechend des Konzeptes und der verbands-/gruppeneigenen Festlegungen</li> </ul>
Kooperationen/Schnittstellen, z. B. mit:	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ entsprechend spezifischer Konzepte: Akteuren und Akteurinnen im Gemeinwesen (z. B. Angebote der freien Kinder- und Jugendhilfe, Schulen, Ortsamt, soziokulturelle Einrichtungen, kulturelle Bildungseinrichtungen, Unternehmen, Initiativen)</li> <li>▪ fachspezifische Gremien (z. B. Arbeitsgemeinschaften im Kontext gem. § 78 SGB VIII sowie auf Landes- und Bundesebene)</li> </ul>